

Ökostromziel für 2008 wird tatsächlich früher erreicht werden

Wien (OTS) - "Es ist vollkommen richtig, dass das für Österreich geplante 4%-Ökostromziel bereits vor dem Jahr 2008 erreicht werden wird.", betont der Geschäftsführer der E-Control, DI Walter Boltz. Speziell die Windkraft ist ein stark boomender Bereich. Es ist zu erwarten, dass sich der Trend im Bereich Windkraftausbau fortsetzen wird. Allein im Jahr 2003 war eine Verdreifachung der Windkraftkapazität gegeben. Ende 2002 erreichte die installierte Windkraftleistung einen Wert von 139 MW, Ende 2003 waren dies bereits rund 420 MW. Bis zum heutigen Tag sind etwa 500 MW Windkraft genehmigt. Mit Ende 2004 ist eine installierte Leistung von rund 680 bis 700 MW zu erwarten. "Damit werden allein mit der Windkraft bereits etwa 3%, also drei Viertel des 4%-Ökostromzieles erreicht.", erläutert Walter Boltz.

Auch im Bereich der Biomasse sind derzeit etliche Projekte in der Realisierungsphase. So sind neben den bereits in Betrieb gegangenen größeren Biomassekraftwerken in Tirol und Oberösterreich etliche weitere Projekte im Ausmaß von 80 bis 100 MW bekannt, die ebenfalls bereits 2004 genehmigt werden sollen und damit einen Rechtsanspruch auf Förderung hätten. "Da die Projekte ja spätestens bis 2006 in Betrieb sein müssen, um die derzeit gültigen Einspeisetarife zu erhalten, ist tatsächlich auch hier mit einer sehr baldigen Umsetzung zu rechnen. Damit sind etwa 1,5 % Stromerzeugung aus Biomasse zu erwarten.", so Walter Boltz.

Die derzeitige Einspeisetarifverordnung gilt für alle Ökoanlagen, die bis Jahresende 2004 genehmigt und bis 2006 in Betrieb sind. Dadurch werden starke Ökostrom-Steigerungsraten bis zum Jahr 2007 gegeben sein. "Aktuelle Prognosen aufgrund konkreter Projektvorhaben ergeben deswegen einen unterstützten Ökostromanteil (ohne Wasserkraft) im Jahr 2007 von bereits mehr als 5 % im Vergleich zur gesetzlichen Zielsetzung von "mindestens 4%" im Jahr 2008.", so Walter Boltz. Hinzu kommen etwaige weitere Projektvorhaben, die sich in den nächsten Jahren entwickeln.

Die Erzeugung von 1% Strom aus Windkraft, Biomasse und Photovoltaik erfordert beim gegenwärtigen Erzeugungsmix und der gegenwärtigen Förderungsstruktur über die Einspeisetarifgarantiedauer von 13 Jahren einen akumulierten Förderbedarf von etwa 500 Mio. Euro.

Ökostromerzeugungen aus Energieträgern, deren Brennstoffkosten alleine ein Vielfaches des Strompreises betragen, wie es in manchen Anwendungen der Biomasse und Biogasverstromung der Fall ist, würden auch darüber hinaus Fördermittel beanspruchen.

~

Rückfragehinweis:

E-Control

Mag. Bettina Ometzberger

Tel.: 24 7 24-202

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0235 2004-04-21/15:09

~

211509 Apr 04

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20040421_OTS0235